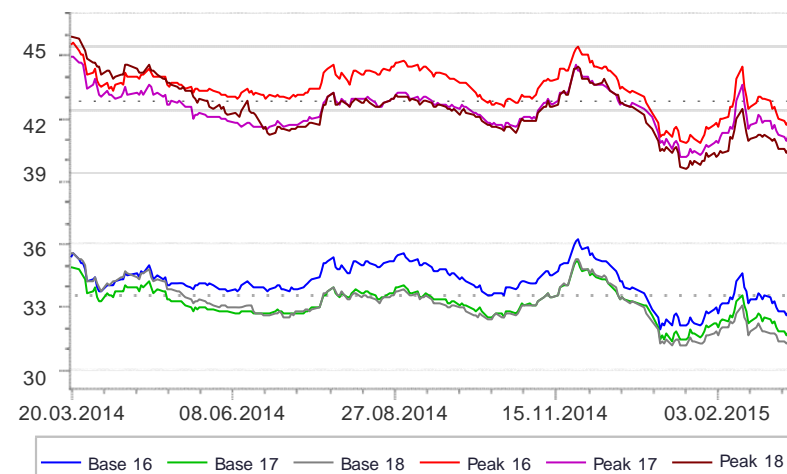


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh		Ausblick*
Kalenderjahr 16	32,20		40,72		↓
Veränderung zur Vorwoche	0,05	0,2%	-0,28	-0,7%	
Veränderung zum Vormonat	-0,56	-1,7%	-1,01	-2,4%	
Kalenderjahr 17	31,66		40,49		↓
Veränderung zur Vorwoche	0,51	1,6%	0,31	0,8%	
Veränderung zum Vormonat	-0,11	-0,3%	-0,35	-0,9%	
Kalenderjahr 18	31,25		39,83		↓
Veränderung zur Vorwoche	0,50	1,6%	0,03	0,1%	
Veränderung zum Vormonat	-0,04	-0,1%	-0,37	-0,9%	

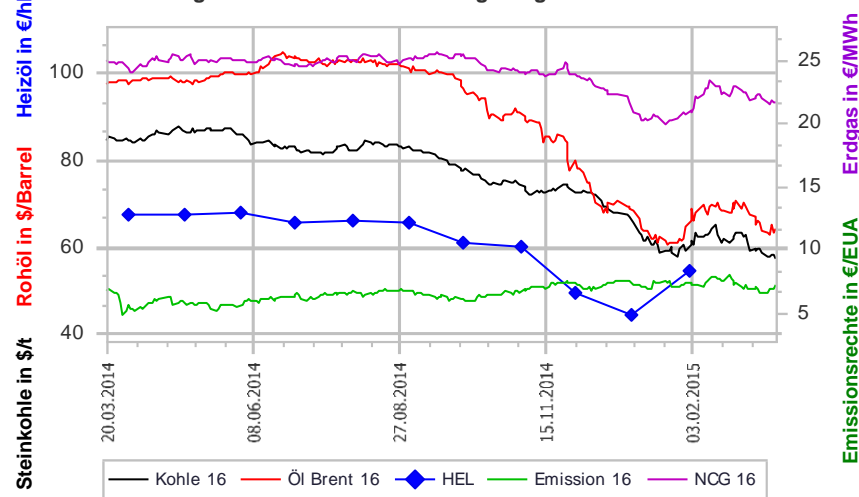
*Der Ausblick gibt die Einschätzung für die Entwicklung in der 13. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 16 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 16 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 16 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 16 in €/EUA (EEX)	
Stand am 20.03.2015	64,17		56,98		21,704		7,16	
Veränderung zur Vorwoche	0,67	1,1%	-1,39	-2,4%	-0,321	-1,5%	0,56	8,5%
Veränderung zum Vormonat	-3,99	-5,9%	-4,73	-7,7%	-0,790	-3,5%	-0,32	-4,3%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Marktkommentar

In der letzten Woche stieg die Leistung der Solarenergie weiter an, jedoch brach die Leistung der Windenergie gegen Mitte der letzten Woche deutlich ein. Die Sonnenfinsternis am 20.03.2015 hatte keine große Auswirkung auf die Preisbildung. Am Montag zeigten sich die Preise am kurzen Ende deutlich fester. Der niedrige Level an Windenergie ist hier der preistreibende Faktor. Zusätzlich ist noch mit niedrigeren Temperaturen zu rechnen, was den Strombedarf erhöhen wird. In der aktuellen Preisbildung darf auch nicht unberücksichtigt bleiben, dass zwei Kohlekraftwerke außer Betrieb sind. Es bleibt abzuwarten, ob die erwartete Steigerung von Windenergie in der nächsten Woche preisentlastend wirkt.

Am langen Ende zeigte sich gestern das Cal 16 an einem ruhigen Handelstag wenig verändert. Der erwartete Korridor für das Cal 16 liegt zwischen 32,00€ und 32,20€. Preistreibend für das Cal 16 kann eigentlich nur noch ein Preisanstieg für die CO₂-Emissionen sein, von der Kohle, die am Tief kratzt kann zur Zeit nichts erwartet werden. Das Cal 17/18 profitieren weiterhin von den Plänen für höhere CO₂-Abgaben für ältere Steinkohlekraftwerke.

Die Ölnotierungen für die Sorte ICE-Brent zogen am Montag an. Ein schwacher US-Dollar verbilligte den Preis für Nicht-Dollar-Käufer, wodurch eine Nachfragesteigerung ausgelöst wurde. Die Korrelation zwischen Dollarkurs und Ölpreis hat in den letzten Monaten zugenommen, daher gilt es den Dollarkurs unbedingt im Auge zu behalten.

In der vergangenen Woche gaben die Kohlepreise speziell im Spothandel nach. Insgesamt ist damit zu rechnen, dass die Kohlepreise weiter nachlassen werden, wobei die größeren Verluste bei den Spotkontrakten erwartet werden. Wie lange dieser Trend anhält bleibt jedoch abzuwarten.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 24.. März 2015

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.